

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1836**

356 (23.12.1836)

# Beilage zur Karlsruher Zeitung No. 356.

Freitag, den 23. Dezember 1836.

Bei dem Unterzeichneten sind erschienen und in allen Buch- und Kunsthandlungen zu haben (in Karlsruhe bei Chr. Th. Groos; in Heidelberg bei Karl Groos):

## Vier Bilder

aus

## Martin Luthers Leben.

Luther auf der Reise nach Worms. — Luther vor seinem Eintritt in den Saal zu Worms. —  
Luther übersetzt die heilige Schrift. — Luther betet für Melancthon. —  
In Stahl gestochen für seine Freunde und Verehrer.

Eine würdige und sinnvolle

## Zimmerverzierung.

In Quart, mit zwei Bogen Text und Umschlag, gebestet. Preis 1 fl. 12 kr.;

Ausgabe auf chinesischem Papier 1 fl. 30 kr.

Diese Gedächtnisblätter (nach Originalzeichnungen von Dietrich und Fellner, in Stahl gestochen von Eduard Schuler) dürfen nicht nur durch ihren ungemein billigen Preis, der auch dem weniger Bemittelten ihre Erwerbung sichert, sondern auch durch inneren Gehalt und treffliche Ausführung auf die allgemeinste Theilnahme Anspruch machen. Ein bleibendes Andenken an den Gründer der Reformation und ihre Bedeutung, werden sie von den zahlreichen Freunden und Verehrern Luthers gerne unter Glas und Rahmen aufbewahrt werden, während sie sich überhaupt bei so vielen Veranlassungen, und namentlich bei christlichen Festen, zu einem passenden Geschenke eignen.

Stuttgart.

S. G. Liesching.

Bei S. G. Liesching in Stuttgart ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen Badens zu haben (in Karlsruhe in der G. Braun'schen Hofbuchhandlung und bei Ch. Th. Groos; in Heidelberg bei Karl Winter):

## Kinderheimath

in Bildern und Liedern.

Von Friedrich Gull.

Mit einem Vorwort von Gustav Schwab.

8. gebunden. Mit 11 Kupfern. Preis 1 fl. 40 kr.

Die Frische und Anschaulichkeit, die in diesen, dem Kinderleben in anziehender und lebendiger Mannigfaltigkeit entnommenen „Bildern und Liedern“ waltet, und der in ihnen athmende poetische Geist, der die Kleinen so wunderbar fesselt, werden dem trefflichen Büchlein eine Stelle neben dem Besten in dieser Gattung sichern, während die beigegebenen elf Kupfer, äußerst sinnig aufgefaßt, und mit sichtbarer Liebe ausgeführt, das Ihrige dazu beitragen, es als eine willkommene Festgabe für das jüngere Alter erscheinen zu lassen.

Bei Friedrich Vieweg in Braunschweig ist erschienen und in der D. N. Marr'schen Buchhandlung in Karlsruhe und Baden zu haben:

### Systematische Darstellung von reinen Arzneiwirkungen

aller bisher geprüften Mittel

von Hofrath Dr. G. A. Weber.

Mit einem Vorwort

von Hofrath Dr. Samuel Hahnemann.

Groß Royal-Verikon-Format mit gespalteten Spalten.

Ein starker Band (151 Formen) in drei Abtheilungen.

Fein Belinpap. geh. Preis 14 fl. 24 kr.

Meinen Herren Kollegen kann ich dieses, in einzelnen Lieferungen erschienene und jetzt ganz vollendete Werk, als eine überaus praktische, brauchbare und die Anwendung des homöopathischen Heilverfahrens erleichternde Arbeit empfehlen.

Braunschweig, November 1836.

Dr. G. A. H. Mühlenschein,  
Hofrath und Leibmedikus.

Bei Carl Enobloch in Leipzig ist so eben erschienen und in allen soliden Buchhandlungen Deutschlands zu haben (in Heidelberg bei R. Winter):

**Die Psalmen**, metrisch übersetzt und erklärt von Dr. August Wilhelm Kraemer, akademischem Privatdocenten zu Marburg und ordentlichem Mitgliede der königl. Societät für histor. Theologie zu Leipzig. Mit besonderer Berücksichtigung für Anfänger. Erster Band, enthaltend die Einleitungen und Uebersetzungen. XXX und 306 S. Preis 2 fl. 42 kr.

Wer den gegenwärtigen Standpunkt der alttestamentlichen Exegese, und insbesondere den der Psalmen, kennt, der weiß recht gut, wie viel noch zu thun übrig geblieben ist, obgleich in der neuesten Zeit mehrere Werke über die Psalmen von namhaften Männern erschienen sind. Ein jedes dieser Werke bietet neue, wohlgegründete Forschungen dar, ein jedes zeigt aber auch bedeutende Mängel, die unser würdiger Verfasser möglichst zu vermeiden getrachtet, dagegen neue und wohlgegründete Forschungen hinzugefügt hat. Namentlich dürfen wir den Kenner auf die wörtliche und dennoch metrische, in einer gebildeten Sprache abgefaßte, Uebersetzung der Psalmen, so wie auf das neue System über die so schwierigen und bisher noch so oft verkannten Ueberschriften, über die Chronologie der Psalmen u. dgl. m. aufmerksam machen, Gegenstände, die dem Sachverständigen nicht nur willkommen seyn, sondern auch dem Werke selbst Eingang beim Publikum verschaffen werden. Schon vor dem Drucke dieser neuen Bearbeitung der Psalmen haben sich namhafte und anerkannte Sachverständige sehr günstig darüber ausgesprochen, weshalb auch die Verlagsbandlung nicht anstand, dieselbe zu veröffentlichen, für Correctheit und eine angemessene Ausstattung alle Sorge zu tragen und den Ladenpreis möglichst billig zu stellen. —

Der zweite Band wird die Erklärung der Psalmen enthalten und bis Ostern 1837 erscheinen. — Die Verlagsbandlung wird jeden Band getrennt angeben, damit sich auch die Unbemittelten dieses ausgezeichnete Werk anschaffen können.

Leipzig, im November 1836.

Carl Enobloch.

Bei Friedrich Wilhelm Pfautsch in Wien ist so eben erschienen und in den Gross'schen Buchhandlungen in Karlsruhe, Heidelberg und Freiburg zu haben:

### Gedenke Mein!

Taschenbuch für 1837.

Sechster Jahrgang. Mit acht Kupfer- und Stahlstichen, und Beiträgen von

Ludw. Bechstein, Dr. Friedr. Theodor Ehrlich, Professor M. Enk, Friedrich Halm, Friedrich Kiud, Th. Kuffner, Karoline Leonhardt, Dr. Burmeister-Lyser, Dr. Trärler-Manfred, Professor J. G. Seidl, Adolph Ritter von Tschabuschnigg, Joh. N. Vogl, Hermann Waldow u. Gebunden in elegantem Pariserband mit Goldschnitt und Etui. Preis 4 fl. 3 kr.

### S d u n a.

Taschenbuch für 1837.

Siebenzehnter Jahrgang.

Ehden Frauen und Mädchen gewidmet.

Mit sieben Stahlstichen und Beiträgen von Dr. Dräcker-Manfred, Ph. von Körber, Joh. N. Vogl, Hermann Waldow u.

Gebunden in Pariserband, mit Goldschnitt und Etui.

Preis 1 fl. 48 kr.

### S i o n a.

Taschenbuch für Gebildete.

Fünfter Jahrgang für 1837.

Enthaltend:

Religiöse Gedichte.

Herausgegeben von Hermann Waldow.

Mit sechs Kupfer- und Stahlstichen gebunden in Pariserband mit Goldschnitt und Etui. Preis 3 fl. 36 kr.

In der E. J. Edler'schen Buchhandlung in Danau erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu haben (in Karlsruhe und Baden in der D. N. Marr'schen Buchhandlung):

Neue Liederkränze von 56 der beliebtesten deutschen Lieder. Mit Begleitung der Guitarre. Quer in 4. broch. Preis 1 fl. 12 kr.

Die günstige Aufnahme, welche die in demselben

Verlage erschienenen „60 ausgewählte deutsche Lieder mit Begleitung der Guitarre, herausgegeben von L. F. Stein“ gefunden haben, und die von vielen Seiten eingegangenen Nachfragen nach einer ähnlichen Sammlung, bestimmten die Verlags-Handlung, die Herausgabe dieser neuen Auswahl zu veranlassen. Der Inhalt ist mit der größten Sorgfalt ausgewählt und es dürfte dem Werkchen zur besondern Empfehlung gereichen, daß darin größtentheils neue, dennoch aber als gediegen anerkannte Lieder enthalten sind.

Handbüchlein für fleißige Damen.

So eben ist im Verlag von Schneider und Weigel in Nürnberg erschienen:

### Sammlung

der neuesten, schönsten und elegantesten

## Leuren zu Strümpfen.

Ein unentbehrliches Handbüchlein für die strickende Welt von

Marianna Wolle.

Preis 18 kr.

Die Verlags-Handlung hat diesem Büchlein eine seinen gewiß sehr vielzähligen Käuferinnen würdige Ausstattung gegeben. Die Verfasserin ist dabei sehr sorgsam zu Werke gegangen und dürfte sich durch die Wahl der „Fürstentour, Louisentour, Kettenglieder, Elisabethentour, des Praters, Diamantenmusters, Zauberglöckchens u.“ den besondern Dank ihrer Mitschwester verdienen.

Es ist dasselbe stets vorrätzig in der D. R. Marx'schen Buchhandlung in Karlsruhe und Baden.

Bei Unterzeichnetem ist so eben erschienen:

## Histoire de Napoléon

et de la grande armée pendant l'année 1812, par le général comte de Ségur.

Mit grammatischen und erläuternden Anmerkungen und einem Wörterbuche. Preis 2 fl. 15 kr.

## Repertorium der Thierheilkunde

nach den homöopathischen Grundsätzen, oder: alle bis jetzt bekannten homöopathischen Krankheitsheilungen und Erfahrungen an Thieren; sauber brosch. Preis 1 fl. 36 kr.

Dieses, für den mit seiner Kunst fortschreitenden Thierarzt, als auch für seinen Viehstand besorgten Landwirth, so wie überhaupt für jeden Thierbesitzer unentbehrliches Handbuch enthält einen leicht faßlichen und gründlichen Unterricht über die Krankheiten sämtlicher Hausthiere, der Haus- und Stubenvögel und deren homöopathische Heilung. Leipzig, den 6. Oktober 1836.

Ludwig Schumann.

Vorrätzig in der G. Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe.

Bei Fr. Wagner in Freiburg ist erschienen und in Karlsruhe in der Braun'schen Hofbuchhandlung zu haben:

Von der Wichtigkeit

der

## Kunde des Rechts

und der

## Geschichte

der belgischen Provinzen

für die deutsche Staats- u. Rechtsgeschichte.

Eine Rede, gehalten bei dem feierlichen Antritt seines Lehramts an der Universität Freiburg i. B.

von

Dr. Leopold August Warkönig.

6 Bogen gr. 8. geh. Preis 48 kr.

## Müllhausen, Oberamts Pforzheim.

(Verkauf einer Tabacksfabrik.)

Die hier befindliche Tabacksfabrik, sammt Geräthschaften, die sich zur Tabacksfabrikation in ihrem ganzen Umfange in gutem und brauchbarem Zustande vorfinden, wird mit lebensherrlichem Konsens zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt, und zwar: das ganz solid erbaute Fabrikgebäude, 62' lang, 52' breit und 5 Stock hoch; mit der Tabacksmühle 15' hoch, 19' breit und 52' lang, worin 3 Stampfwerke, unter welchen 2 Cylinder; der Wasserstube 52' lang und 12' breit mit 3 Wasserriemen und 2 Rädern; dann Laboratorium mit 2 Kesseln, der Heizstube und dem Tabacksladen. Im zweiten Stock: 4 Zimmer, worunter 3 heizbare, Küche und Speisekammer. Im dritten, vierten und fünften Stock: 3 sehr geräumige, 62' lange und 30' breite Bühnen. Neben der Fabrik befinden sich: ein einstöckiges Magazin-gebäude, 70' lang, 20' breit und 12' hoch, heizbar; eine Remise nebst Stallung, 15' lang, 23' breit und 14' hoch. 1 Pumpbrunnen an der Fabrik. 1/2 Viertel 2 Ruthen Hofraithe, 1 Morgen 2 1/2 Viertel 14 Ruthen 54' Wiesen nächst an der Fabrik mit tragbaren Obstbäumen. 1/4 Viertel 6 Ruthen und 50' Ruchengarten, eine Insel bildend.

Das Ganze liegt am Ende des Dorfes Müllhausen, ohnweit der Landstraße von Pforzheim nach Herrenberg und Lüdingen u. an dem Würmluß, und ist so situiert, daß das ganze Arrondissement mit geringen Kosten abgeschlossen werden kann.

Die Fabrik und Nebengebäude sind gleich dem Mühlwerke in ganz gutem baulichen Zustande, und ruhen hierauf, außer 30 fl. Kanon und 30 kr. Bodenzins, nur die gewöhnlichen Steuern, die unbedeutend sind. Das Wasser hat einen Fall von 3 1/2', der aber leicht auf's Doppelte erhöht werden kann, und nach der Untersuchung eines Sachverständigen bei geringerem mittlern Wasserstande 30 Pferdkraft besitzt. Wassermangel tritt nie ein.

Zur Verkaufsverhandlung, die in dem Fabrikgebäude vorgenommen werden wird, ist auf

Montag, den 16. Januar 1837,

Vormittags 10 Uhr,

Tagfahrt festgesetzt, in welcher Zwischenzeit das Ganze täglich besichtigt werden kann, wodurch sich jeder die Ueberzeugung verschaffen wird, daß dieses Anwesen, vermöge seiner vortheilhaften Lage in einer holzreichen Gegend, bei niederem Arbeitslohn, nebst Sinn der Bewohner der anliegenden Orte für industrielle Beschäftigung, und der sehr geräumigen Umgebung, sich zu jeder

Fabrikrichtung, besonders für Wolle oder Baumwollenspin-  
nerei, auch Papiermühle eignen wird.

Die Kaufsbedingungen werden billigst gestellt werden. Auch  
wird Herr Kaufmann Decker in Weildesfeld, Herr Franz  
Buhl in Ettlingen und die Herren Gebrüder Gäß in Freiburg  
auf Verlangen über Alles noch näheren Aufschluß erteilen.

Mannheim. (Versteigerung.) Dienstag, den 10. kom-  
menden Monats Januar, Nachmittags 3 Uhr, wird das Haus  
des hiesigen Bürgers und Fuhrmanns, Friedrich Mathes d. j.  
dahier im Quadrat Lit. T. 2. Nr. 14, im Wege gerichtlichen  
Zugriffs auf dem Rathhause an den Meistbietenden öffentlich  
versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich  
endgültig zugeschlagen. —

Mannheim, den 15. Dezember 1836.

Großh. badisches Bürgermeisteramt.

Hutten.

vdt. Schubauer.

Nr. 1882. Weersburg. (Weinversteigerung.) Bis  
Donnerstag, den 5. Januar 1837, Vormittags 10 Uhr, werden  
in dem herrschaftlichen Kufereigebäude dahier abermals verschie-  
dene Gattungen Weine von den Jahrgängen: 1826, 1827, 1828,  
1832, 1833, 1834 und 1835, einem öffentlichen Verkaufe aus-  
gesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Anhang eingeladen werden,  
daß unter andern ein an Farbe und Geschmack vorzüglicher ganz  
rother Wein 1834r Gewächses ausgetoten wird.

Weersburg, den 13. Dezember 1836.

Großh. badische Domänenverwaltung.

Pecher.

Schwefingen. (Bauakfordversteigerung.) In  
der Gemeinde Ebingen soll ein neues Schulhaus gebaut werden,  
dessen Kosten auf 3471 fl. 42 kr. vorangeschlagen sind.

Zur Versteigerung der Bauarbeiten in Akford ist Termin auf  
Samstag, den 14. künftigen Monats und Jahres,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Ebingen, anberaumt, und werden hiezu  
die Liebhaber mit dem Anhang eingeladen, daß auswärtige Stei-  
gerer sich über ihre Vermögensverhältnisse ausweisen müssen.

Riß und Ueberschläge befinden sich in Händen des Bürgermeis-  
ters zu Ebingen, und können dort auf dem Rathhaus eingesehen  
werden.

Schwefingen, den 11. Dez. 1836.

Großh. badisches Bezirksamt.

Häselin.

vdt. v. Rida.

Schönau. (Schuldenliquidation.) Gegen den Bür-  
ger, Jakob Kümmele von Blauen, wird Sankt erkannt, und  
Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag, den 16. Januar 1837,

Morgens 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet. Die Gläubiger des  
Kümmele sind aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Vermeidung  
des Ausschlusses von der Sankt, persönlich oder durch Bevoll-  
mächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und etwaige Vor-  
zugs- und Unterpfandsrechte nachzuweisen.

Zugleich wird in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein  
Gläubigerausschuß ernannt — so wie ein Borg- und Nachsch-  
vergleich versucht werden, wobei die Nichterscheinenden als der  
Mehrheit der Erschienenen bestimmend angesehen werden sollen.

Schönau, den 26. November 1836.

Großh. badisches Bezirksamt.

Hiß.

Nr. 24,631. Durlach. (Vorladung und Fahndung.)  
Dragoner Ferdinand Meier von Grünwettersbach hat sich ohne  
gesetzliche Erlaubniß aus seinem Urlaub entfernt, und der Einbe-  
rufungsordre nicht Folge geleistet.

Derselbe wird daher aufgefordert,

binnen 6 Wochen,

von heute an, sich entweder dahier oder bei seinem vorgelegten  
Regimentskommando zu stellen, und sich über das ihm zur Last  
liegende Vergehen der Desertion und eines an dem Schmiedgesellen  
Bahn verübten Effektdiebstahls zu rechtfertigen, widrigenfalls  
er in erster Beziehung der Desertion für schuldig und in zweiter  
Beziehung nach Lage der Akten erkannt werden wird.

Zugleich schließen wir das Signalement zur Fahndung an.

Signalement.

Alter, 25 Jahre.

Größe, 5' 9".

Körperbau stark.

Gesichtsfarbe, gesund.

Augen, blau.

Haare, braun.

Nase, dick.

Durlach, den 14. Dez. 1836.

Großh. badisches Oberamt.

Baumüller.

Nr. 13,770. Achern. (Erbvorladung.) Den vor ell-  
chen Jahren nach Nordamerika ausgewanderten Brüdern, Franz  
Anton, Hugo und Wendelin Holz von Gamschurst, ist durch  
den am 28. Oktober d. J. erfolgten Tod ihrer Mutter, des Pius  
Algeiers Ehefrau von da, eine Erbschaft anfallen; da aber  
ihr Aufenthaltsort unbekannt ist, so werden dieselben hierdurch  
aufgefordert,

binnen drei Monaten

bei der Erbvertheilung zu erscheinen, andernfalls die Erbschaft  
denjenigen zugetheilt werden soll, welchen sie zufälle, wenn die  
hiermit Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am  
Leben gewesen wären.

Achern, den 12. Dezember 1836.

Großh. badisches Bezirksamt.

Bach.

Emmendingen. (Aufforderung.) Dem Johann  
Georg Frei von Wörstetten, diesseitigen Amtsbezirks gebürtig,  
welcher schon vor mehreren Jahren mit seiner Familie nach Nord-  
amerika ausgewandert ist, ist von dem im Jahr 1834 verstorbe-  
nen Bruder seiner Mutter — Andreas Meyer von Wörstet-  
ten, ein Vermögen von 441 fl. 11½ kr. angefallen.

Da der gegenwärtige Wohnort des Johann Georg Frei un-  
bekannt und sein Daseyn nicht anerkannt — daher wegen  
der ihm angefallenen Erbschaft zwischen seinen Miterben Streit  
entstanden ist, so wird, in Befolge richterlichen Erkenntnisses  
vom 24. Oktober d. J., gedachter Johann Georg Frei hierdurch  
aufgefordert,

innerhalb 4 Monaten

dahier zu erscheinen, widrigenfalls der ihn betreffende Erbtheil  
lediglich denjenigen wird zugetheilt werden, welchen er zufälle,  
wenn der Abwesende zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Le-  
ben gewesen seyn würde.

Emmendingen, den 6. Dezember 1836.

Großh. badisches Amtsrevisorat.

Gottreu.

Nr. 10,587. Bonndorf. (Aufforderung.) Johann  
Manz von Lausheim, welcher mit Losnummer 86 zur Kon-  
skription für 1837 gehört, hat sich bei der am 21. v. M. dahier  
vorgenommenen Aushebung nicht gestellt.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich

innerhalb 6 Wochen, a dato,

um so gewisser dahier zu stellen, als er sonst als Refraktär be-  
trachtet, und nach den bestehenden Gesetzen gegen ihn erkannt  
werden soll.

Bonndorf, den 12. Dez. 1836.

Großh. badisches Bezirksamt.

Loew.